

*Carl Meffert / Clément Moreau*

«Nacht über Deutschland»

Druckgrafik aus  
den 1930er Jahren

HVM

Studioausstellung  
6. 10. 2018 – 24. 3. 2019



# Carl Meffert / Clément Moreau «Nacht über Deutschland»

Druckgrafik aus  
den 1930er Jahren

Studioausstellung  
6. 10. 2018 – 24. 3. 2019

## Vernissage

Fr, 5. 10. 2018, 18.30 Uhr  
Daniel Studer, Monika Mähr,  
Matthias Peter, Daniel Huber  
(Präsident Stiftung Clément Moreau)  
Stefan Suntinger  
(Musikalische Umrahmung)

## Führungen

So, 28. 10. 2018, 11 Uhr  
Mi, 21. 11. 2018, 18 Uhr  
mit Thomas Miller  
So, 30. 12. 2018, 11 Uhr  
mit Ursina Klausner  
(Stiftung Clément Moreau)

## Szenische Lesungen

Fr, 9. 11. 2018, 19 Uhr  
Fr, 30. 11. 2018, 19 Uhr  
*Carl Meffert / Clément Moreau:*  
*Gebrauchsgrafiker, Antifaschist,*  
*illegaler Flüchtling*  
mit Matthias Peter (Sprecher)  
und Stefan Suntinger  
(Klarinette, Saxophon)  
Autobiografische Texte und  
projizierte Bildfolgen zu  
improvisierter Livemusik

Das Thema ist heute so aktuell wie damals: Menschen, die sich gegen ein totalitäres Regime auflehnen und zur Flucht gezwungen sind. Als Kritiker des Nationalsozialismus muss der deutsche Künstler und Grafiker Carl Meffert (1903–1988) 1933 selbst die Flucht ergreifen. Er gelangt illegal in die Schweiz und versteckt sich hinter dem Künstlernamen *Clément Moreau*. In Zürich lernt er seine Frau kennen, die St. Galler Kinderpsychologin und Antifaschistin Nelly Guggenbühl. Mit ihrer Hilfe emigrieren die beiden nach Argentinien. Hier entsteht 1937–1938 sein Hauptwerk «Nacht über Deutschland». Es soll über die Zustände in Deutschland aufklären, über das Schicksal jener, die sich auflehnen. 1961 zwingt die argentinische Junta die Mefferts erneut ins Exil. Sie kehren in die Schweiz zurück und lassen sich in St. Gallen nieder. Beeinflusst von Käthe Kollwitz hat Meffert bereits in seinem Frühwerk beeindruckende Bilderzyklen geschaffen. Sein bevorzugtes Ausdrucksmittel ist der Linolschnitt, der in einem harten Schwarzweiss-Kontrast menschliche Schicksale auf ergreifende Weise beleuchtet.

Anlässlich des 30. Todesjahrs gibt das HVM Einblick in das Werk von *Carl Meffert* alias *Clément Moreau*, der sich in seinen Arbeiten der Welt der Unterdrückten und Flüchtenden zuwendet.



Historisches und Völkerkundemuseum  
Museumstrasse 50, 9000 St. Gallen  
Tel. +41 (0)71 242 06 42  
hvm.sg.ch, Di–So, 10–17 Uhr